



# Stadt Illnau-Effretikon

GROSSER  
GEMEINDERAT

Effretikon, 18.1.2015

Kempf Herbert  
Erlenstrasse 9

Ratsbüro

8307 Effretikon

Eingang:

GGR Präsident  
Stefan Eichenberger

Geschäfts-Nr. 075/16  
2016-1685 Märtplatz 29  
8307 Effretikon

## Interpellation: Privatisierung der städtischen Entsorgung

=====

Die städtische Entsorgung hat in den letzten Jahren eine grosse Entwicklung durchlaufen. Die Hauptsammelstelle hat sich sehr gut entwickelt. Die Unterflursammelstellen haben das Ortsbild um einiges verschönert. Am Wattspitz, wo das Paradebeispiel einer solchen Sammelstelle ist, war vorher ein riesiges Chaos.

Trotz all diesen schönen und teuren Bauten, platzt unsere städtische Entsorgung aus allen Nähten. Nun wird ein neuer Werkhof immer mehr ein Thema des Stadtrates. Eine neue Sammelstelle würde dann natürlich auch integriert werden.

Ab der nächsten Legislatur soll der Stadtrat nun kleiner werden. Die Abteilungen sollen zusammengelegt werden. Zwei Ressorts sollen weg fallen.

Dies ist nun der richtige Moment, sich einige Gedanken zum Thema Entsorgung zu machen. Für uns stellen sich folgende Fragen:

1. Wenn die Abteilung Gesundheit mit dem Tiefbau zusammen eine Abteilung wird, muss alles neu organisiert werden. Hat der Stadtrat schon über eine Privatisierung der Entsorgung nachgedacht und wäre eine solche bei uns möglich?
2. Die Entsorgung beinhaltet einige Stellen. Wenn man nur die Entsorgung und die Organisation der selben rechnet, wie viele Stellen beinhaltet dieser Teil der Abteilung Gesundheit?
3. Es gibt Diverse professionelle Entsorgungsfirmen in der Region, die auch anderen Gemeinden bereits seit Jahren diese Dienstleistung abnehmen. Die Firma HS Mühle bedient bereits 36 Gemeinden. Die Müller AG in Wallisellen deren 43. Ist die Abteilung Gesundheit bereit, mit Firmen und Nachbargemeinden in Kontakt zu treten, um mehr über dieses Thema zu erfahren?
4. Welche Schwierigkeiten sieht der Stadtrat in der Umstellung zur privaten Entsorgung? Wäre diese eher billiger oder teurer? Wäre ein privater Entsorger nicht eher effizienter?
5. Kann eine Privatisierung der Entsorgung den Bau des neuen Werkhofs beeinflussen? Diese Entsorgungsfirmen bieten auch Hilfe bei der Planung einer Sammelstelle an. Wäre auch daher der Moment nicht Ideal?
6. Mit welchen positiven oder auch negativen Aspekten würde eine private Entsorgung die Umstellung auf sieben Stadträte beeinflussen?

Ich freue mich auf die Antworten des Stadtrates und bedanke mich im Voraus

Herbert Kempf  
Gemeinderat SVP



Mitunterzeichnende Interpellation Entsorgung:

  
Paul Rohner, GRZ SVP

  
M. Basacchi PDS  
M. Basacchi PDS 992 SVP

  
Ueli Kuhn CGR SVP

  
Daniel Huber SUP

  
von Basrewitz Heinrich SVP

P. Wohlgeninger SVP

  
-----

  
Rene Truninger

  
Buechler

  
Hilbrunner Christian

  
Roger Micauton